Interzero Holding GmbH & Co. KG

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Bilanz zum 31. Dezember 2023

	31. Dezember 2023 EUR	31. Dezember 2022 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	81.760,00	0,00
II. Finanzanlagen	544.311.001,00	544.311.001,00
	544.392.761,00	544.311.001,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.827.483,57	23.800,00
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	652.091,23	0,00
	3.479.574,80	23.800,00
	547.872.335,80	544.334.801,00

	31. Dezember 2023 EUR	31. Dezember 2022 EUR
A. Eigenkapital		
I. Kapitalanteile (i.Vj. eingeforderte Kapitalanteile)	2.000,00	2.000,00
II. Rücklagen	544.311.001,00	544.311.001,00
III. Verlustvortrag	-127.020,69	0,00
IV. Jahresfehlbetrag	-355.854,62	-127.020,69
	543.830.125,69	544.185.980,31
B. Rückstellungen	420.025,68	127.015,24
C. Verbindlichkeiten	3.622.184,43	21.805,45
	547.872.335,80	544.334.801,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Hinweise

Die Interzero Holding GmbH & Co. KG (IHKG) hat ihren Sitz in Berlin und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Charlottenburg unter HRA 61033 B.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Vorjahresvergleichszahlen spiegeln ein Rumpfgeschäftsjahr wider. Aufgrund dessen besteht keine Vergleichbarkeit.

Der Aufbau des Anhangs ist nach § 284 Abs.1 HGB normiert. Die Angaben sind in der Reihenfolge der Posten der Bilanz darzustellen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Diese erfolgen nach der linearen Methode. Voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Die planmäßigen Abschreibungen auf Zugänge erfolgen zeitanteilig.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Einzelwertberichtigungen vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Forderungen mit einer Fälligkeit von mehr als einem Jahr sind - soweit sie un- oder niedrigverzinslich sind - mit dem abgezinsten Wert angesetzt.

Das Haftungskapital sowie die Rücklagen werden zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind kurzfristig und bestehen größtenteils gegen verbundene Unternehmen.

Eigenkapital

Die Kapitalanteile der Gesellschafter betragen gem. Gesellschaftervertrag TEUR 2. Die Rücklagen setzen sich aus personenbezogenen bzw. anteiligen gesamthänderischen Rücklagen zusammen und resultieren aus eingebrachten Kapitalanteilen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Verpflichtungen im Personalbereich in Höhe von TEUR 221 (i. Vj. TEUR 38), ausstehende Rechnungen in Höhe von TEUR 168 (i. Vj. TEUR 68) sowie für Jahresabschluss-, Prüfungs- und Steuerdeklarationskosten in Höhe von TEUR 31 (i. Vj. TEUR 22) gebildet.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine kurzfristige Laufzeit.

Sonstige Angaben

Nießbrauch

Mit Sacheinlage der Interzero Europe Holding GmbH, Berlin verbleibt das Nießbrauchrecht eines ehemaligen Gesellschafters bestehen, welches diesem 48% Gewinnanteile zuspricht.

Mitarbeiter

Die Interzero Holding GmbH & Co. KG beschäftigte während des Geschäftsjahres 16 Mitarbeiter.

Geschäftsführung

Der als Komplementär persönlich haftende Gesellschafter ist die Interzero GP GmbH, Berlin. Diese bzw. die persönlichen Vertreter der Geschäftsführung dieser Gesellschaft übernimmt gleichzeitig die Geschäftsführung der IHKG. Zur Geschäftsführung waren somit folgende Personen bestellt:

- Melanie Freytag, Frankfurt am Main (bis zum 31.07.2023)
- Uwe Küber, Müncheberg (bis zum 31.07.2023)
- Felix Held, Berlin
- Sebastiaan Krol, Sittensen (ab 01.08.2023)
- Jan Kroker, Bergisch Gladbach (ab 01.08.2023)
- Markus Müller-Drexel, Rösrath (ab 01.08.2023 bis zum 18.01.2024)

Gemäß § 288 Abs. 1 Nr. 1 HGB unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung. Die Geschäftsführung führen ihre Tätigkeit hauptberuflich aus.

Beirat

Dr. Axel Schweitzer (Vorsitzender und geborenes Mitglied), Singapur, Dr. Thomas Dörmer, Berlin und Peter Vogel, Krefeld, sind seit dem 24.01.2023 die alleinigen Mitglieder des Beirats der IHKG.

Konzernverhältnisse

Die IHKG, stellt den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf. Dieser Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Berlin, 28. Juni 2024

Interzero GP GmbH

vertreten durch

Felix Held

Jan Kroker

Sebastiaan Krol